

... IM VORÜBERGEHEN ...

11. Ausgabe – 24. September 2012

In dieser Ausgabe:

- Partien vom Schach960-Turnier und
- Partien vom Frühjahrsturnier sowie der Vereinsmeisterschaft – Gruppe A.
- Außerdem: Tabellen von der Vereinsmeisterschaft – B und vom Schach960-Turnier.

Das Schach960-Turnier fand einen guten Anklang. Dies ist eher weniger auf die Teilnehmerzahl bezogen als auf die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer. Die meisten wollten gleich am kommenden Montag mit Schach960 weitermachen, doch am 24.9.2012 ist der letzte Spieltag der Vereinsmeisterschaft angesetzt. Das Schach960-Turnier geht erst weiter am 8. Oktober. Zuvor, am 1. Oktober, wird übrigens der Simultanabend stattfinden. Beim Schach960 führt Steffen Neutsch nach den ersten drei Partien, der eine starke Leistung bot, wie aus seiner Partie mit Ronald Koepke ersichtlich ist.

Mit den 25 Minuten Bedenkzeit der ersten beiden Runden bzw. 30 Minuten für die dritte Partie war offenbar auch genug Zeit zum Nachdenken vorhanden, denn es kam zu keiner wirklichen Zeitnotschlacht. Da wäre es zu wünschen, wenn mehr Schachfreunde mitschrieben. Dies nahmen an diesem ersten Spieltag nur Ronald Koepke und der Berichterstatte auf sich, weshalb diese Namen im Partieanhang so häufig auftauchen.

Das B-Turnier der Vereinsmeisterschaft ist fast beendet. Als Sieger steht bereits Egon Schacht fest, dem ich herzlich gratuliere. Wer mit seinem Abschneiden bei der Vereinsmeisterschaft nicht ganz zufrieden ist, kann übrigens seine DWZ versuchen, bei einem kleinen HSK-Turnier wieder aufzubessern. Daher weise ich auf das „Sekt oder Selters Turnier“ hin, das regelmäßig im HSK-Haus, Schellingstraße 41, stattfindet. Gespielt werden sonnabends zwei Partien und sonntags eine Partie, und zwar in Viergruppen mit jeweils in etwa gleich starken Spielern. Regelmäßiger Teilnehmer aus Farmsen ist übrigens Heinz Schultz. Die Termine für dieses Jahr:

- 29./30. September 2012
- 7./28. Oktober 2012
- 17./18. November 2012

Zeitplan:	Samstag, Registrierung bis 10.00 Uhr,	1. Runde: 10.30 Uhr
	Sonntag,	2. Runde: 15.00 Uhr
		3. Runde: 11.00 Uhr

Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit pro Spieler und Partie beträgt: 1,5 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Karenzzeit liegt bei 30 Minuten, d.h. sollte ein Spieler innerhalb der

ersten halben Stunde nach Rundenbeginn nicht im Turniersaal sein, wird seine Partie als kampflos verloren gewertet.

Startgeld:

Es wird ein Startgeld von 5,00 EURO pro Teilnehmer erhoben

Preise:

In jeder Gruppe:

1. Platz: 1 Flasche Sekt; bei Punktgleichheit auf dem 1. Platz wird bis zur Entscheidung geblitzt.

2.-4. Platz: 1 Flasche Mineralwasser.

Einen ChessBase-Sonderpreis gibt es für die beste kommentierte Partie, die bei der Turnierleitung bis zum Freitag nach Turnierende eingereicht werden muss.

Konstantin Abicht

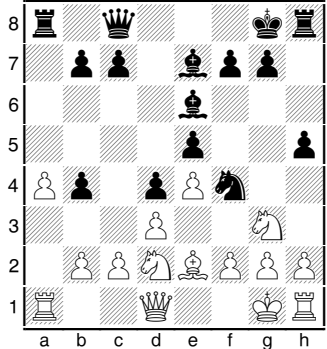
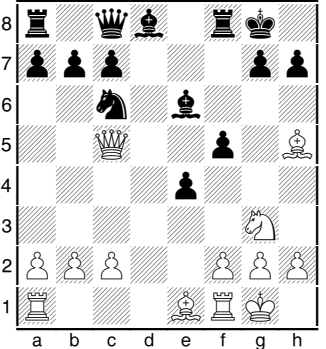
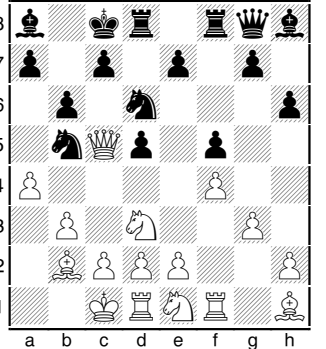
Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

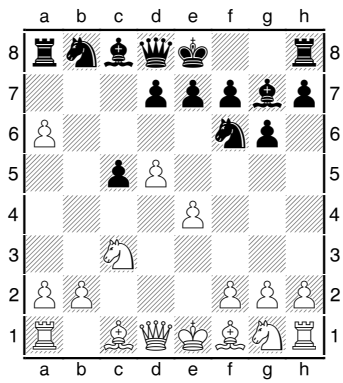
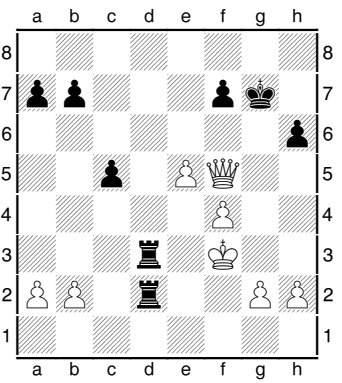
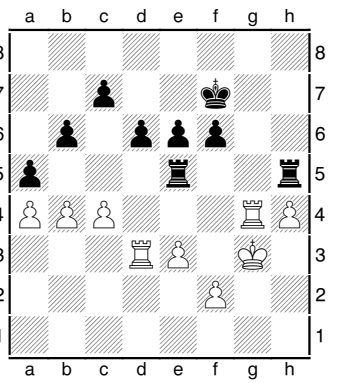
Heiner Sudmann mit ausführlichen Kommentaren und Rainer Teuber.

Partien von und mit:

Konstantin Abicht (3x), Friedrich Hehenberger, Günter Kling (2x), Ronald Koepke (3x), Heinz Molsner, Steffen Neutsch, Ahmed Salem, Egon Schacht, Frank Schildt, Holger Schwarzwald, Heiner Sudmann, Rainer Teuber (2x).

Hierzu gebe ich den folgenden Hinweis: Die pgn-Datei mit den Schach960-Partien kann nur dann mit dem Schachprogramm Fritz sinnvoll nachgespielt bzw. geöffnet werden, wenn zuvor die 960-Engine geladen wird (siehe unter dem Menü „Engine“ und dann unter dem Untermenü „Engine laden“).

2	6	12
		
<p>Gabelmotive I: Darf sich Schwarz auf h5 bedienen? Aus: Molsner – K. Abicht</p>	<p>Gabelmotive II: Welcher (zweizügigen) Gabel hätte Schwarz sich hier bedienen können? Aus: Koepke – Teuber</p>	<p>Feldermangel: Der Springer b4 hat keine Felder mehr. Doch nach 9.Db4 war es eine andere Figur, die keine Felder mehr hatte... Aus: Schacht – Koepke</p>

 <p>Wolga-Gambit: Erst das Training im Thematurnier, dann die Praxis in Vereinsturnieren; dass diese Reihenfolge wichtig ist, bevor das Erlernte in Mannschaftskämpfen angewandt wird, zeigt diese Partie, in der Schwarz voreilig 7. ... Lxa6 spielte. Aus: Kling – Teuber</p>	 <p>Der richtige Weg: Wohin muss der weiße König ziehen, um das Remis zu retten? Aus: Hehenberger – Kling</p>	 <p>Endspiel: Dieses Doppelturmendspiel beweist einmal mehr, dass Schach um so schwieriger ist, je weniger Figuren auf dem Brett stehen. Weiß hat vielleicht nur eine Möglichkeit, im Spiel zu bleiben. Welche? Aus: Schildt – Sudmann</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird durch Symbole angezeigt (♘ = einfach, ♙ = nicht mehr ganz so einfach u.s.w.). Die Farbe des Symbols zeigt an, wer in der Diagrammstellung am Zug ist. Beispiel: ♘ heißt, Weiß ist am Zug und es handelt sich um ein leicht zu lösendes Problem. Und wie schon gewohnt, kann man anhand der Diagrammnummern im Partienteil die richtige Stelle mit den Erläuterungen ganz leicht auffinden, denn im Aufgabenteil sind die Diagrammnummern scheinbar durcheinander gewürfelt, aber im Partienteil sind diese schön ordentlich von 1 bis 33 aneinandergereiht!

Stand des Schach960-Turniers nach dem ersten Spieltag (17.9.2012):

(entnommen aus dem Vereinscomputer – ohne Gewähr)

1. Steffen Neutsch	3,0 Punkte aus 3 Spielen
2. Konstantin Abicht	2,5 Punkte aus 3 Spielen
3. Holger Schwarzwald	2,5 Punkte aus 3 Spielen
4. Klaus Zippel	2,0 Punkte aus 3 Spielen
5. Egon Schacht	2,0 Punkte aus 3 Spielen
6. Heinz Schultz	2,0 Punkte aus 2 Spielen
7. Ronald Koepke	1,5 Punkte aus 3 Spielen
8. Ahmed Salem	1,5 Punkte aus 3 Spielen
9. Rainer Teuber	1,5 Punkte aus 3 Spielen
10. Aruna Abicht	1,5 Punkte aus 3 Spielen
11. Horst Lemm	1,0 Punkte aus 3 Spielen
12. Heinz Molsner	1,0 Punkte aus 3 Spielen
13. Friedrich Hehenberger	1,0 Punkte aus 3 Spielen
14. Heiner Sudmann	1,0 Punkte aus 1 Spiel
15. Gerd Bölckow	0,0 Punkte aus 3 Spielen
16. Uwe Goldbaum	0,0 Punkte aus 1 Spiel
17. Bernd Niekrenz	0,0 Punkte aus 2 Spielen
18. Dieter Bolz	0,0 Punkte aus 1 Spiel

Stand der Vereinsmeisterschaft – B 2012 vor der letzten Nachspielrunde:

(entnommen aus dem Vereinscomputer – ohne Gewähr)

1. Egon Schacht 7,0 Punkte aus 9 Spielen
2. Günter Kling 6,0 Punkte aus 9 Spielen
3. Rainer Teuber 6,0 Punkte aus 10 Spielen ?!

Da das nicht sein kann/darf (nämlich 10 Spiele für Rainer), gehe ich mal davon aus, dass die Turnierleitung Rainers letzte Wertung, ein Remis, aus der Wertung nehmen wird, aber was wird das für die Buchholzzahl bedeuten? Diese dürfte damit niedriger werden, und ob die 5,5 Punkte dann noch für den dritten Platz reichen, vermag ich nicht zu sagen. Daher stelle ich zwar nachfolgend die richtige Reihenfolge nach der Punktwertung dar, aber ob ich die Reihenfolge bei Punktgleichheit gefunden habe, darf bezweifelt werden.

1. Egon Schacht 7,0 Punkte aus 9 Spielen
2. Günter Kling 6,0 Punkte aus 9 Spielen
3. Rainer Teuber 5,5 Punkte aus 9 Spielen (Wertung ?)
4. Heinz Molsner 5,5 Punkte aus 9 Spielen
5. Klaus Bönecke 5,5 Punkte aus 8 Spielen
6. Uwe Goldbaum 5,5 Punkte aus 7 Spielen
7. Ulrich Materne 5,0 Punkte aus 8 Spielen
8. Ronald Koepke 5,0 Punkte aus 7 Spielen
9. Horst Sommer 4,5 Punkte aus 7 Spielen
10. Ahmed Salem 4,0 Punkte aus 9 Spielen
11. Friedrich Hehenberger 4,0 Punkte aus 9 Spielen
12. Bernd Niekrenz 3,5 Punkte aus 8 Spielen
13. Dieter Bolz 3,5 Punkte aus 8 Spielen
14. Klaus Zippel 2,0 Punkte aus 9 Spielen
15. Horst Lemm 1,5 Punkte aus 9 Spielen
16. Gerd Bölckow 1,5 Punkte aus 9 Spielen
17. Gerhard Locknitz 1,0 Punkte aus 4 Spielen
18. Heinz Schultz 1,0 Punkte aus 1 Spiel